



Aktenzeichen: 613/Bi

Datum: 16.08.2018

Hinweis: XVI/0221
XVI/2509

Beratungsfolge: Haupt- und Finanzausschuss

**Bauwerksanschluss zwischen Neugraben und Isenach (Projekt 5031),
Erhöhung des Finanzmittelbedarfs für erforderliche Ingenieurleistungen**

Die Verwaltung bittet zu beschließen wie folgt:

1. Bei Produkt 5521 (Gewässerunterhaltung) – Projekt 5031 (Bauwerksanschluss zwischen Neugraben und Isenach) wird der Leistung einer außerplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 30.500,00 € zugestimmt.
2. Die zusätzlich benötigten Mittel wurden in den Nachtragshaushalt 2018 eingestellt, s. DS XVI/2509.

Beratungsergebnis:

Gremium	Sitzung am	Top	Öffentlich:	<input type="checkbox"/>	Einstimmig:	<input type="checkbox"/>	Ja-Stimmen:	<input type="checkbox"/>
			Nichtöffentlich:	<input type="checkbox"/>	Mit	<input type="checkbox"/>	Nein-Stimmen:	<input type="checkbox"/>
					Stimmenmehrheit:	<input type="checkbox"/>	Enthaltungen:	<input type="checkbox"/>
Laut Beschlussvorschlag:	Protokollanmerkungen und Änderungen		Kenntnisnahme:	Stellungnahme der Verwaltung ist beigefügt:		Unterschrift:		
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> siehe Rückseite:		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>		

Begründung:

Das Ingenieurbüro Fast und Partner ist von der Stadtverwaltung Frankenthal (Pfalz) mit der Planung der Verbindung des Neugrabens an die Isenach bereits beauftragt.

Im Jahre 2010 wurde das Ingenieurbüro mit der Leistungsphase 1-4 für den Wasserbau und der technischen Ausrüstung für das Pumpwerk beauftragt.

Die anrechenbaren Kosten für den Wasserbau waren 450.000,00 € und für die technische Ausrüstung 100.000,00 €.

Seit der Beauftragung des Ingenieurbüros im Jahre 2010 wurde die Planung der Verbindungspange zwischen dem Neugraben und der Isenach mehrmals angepasst.

Nach Angaben der SGD-Süd sollte eine Überplanung des gesamten Einzugsgebietes in Eppstein erfolgen, was zu einem erhöhten Aufwand und der Erhöhung der anrechenbaren Kosten für das Projekt geführt hat.

Zwischenzeitlich belaufen sich die anrechenbaren Kosten nach dem vorliegenden Entwurf der Genehmigungsplanung für den Wasserbau auf 977.500,00 € und das Pumpwerk auf 356.000,00 €.

Die Stadtverwaltung Frankenthal wird nach der Einreichung der Genehmigungsplanung das Projekt an den Gewässerzweckverband Isenach-Eckbach übergeben, um höhere Landeszuschüsse zu erhalten. In der Drucksache XVI/0221 wurde darüber berichtet.

Um die Ingenieurleistungen der Leistungsphasen LpH 1 bis 4 abrechnen zu können, werden Mittel in Höhe von 30.500,00 € benötigt.

Die Mittel sind im Nachtragshaushalt 2018 bei Produkt 5521 (Gewässerunterhaltung) - Projekt 5031 (Bauwerksanschluss zwischen Neugraben und Isenach) berücksichtigt.

Nach Fertigstellung der Maßnahme erhebt der Gewässerzweckverband eine Sonderumlage in Höhe von voraussichtlich 260.000,00 €. In den darauffolgenden Jahren werden 4.300,00 € jährlich für die Unterhaltung dieser Flächen anfallen.

STADTVERWALTUNG FRANKENTHAL (PFALZ)

Martin Hebich
Oberbürgermeister